

DEZEMBER 2021

BURIDANS ESEL



Die Geschichte vom Esel des Buridan ist ja altbekannt seit dem 12. Jahrhundert. Der persische Denker Al Ghazali nannte das Problem «die Inkohärenz des Philosophen». Der arme Esel steht zwischen zwei Heuhaufen und verhungert kläglich, weil er sich nicht entscheiden kann, welches der beiden Bündel er zuerst fressen will. Philosophisches Problem, überlebenswichtige Entscheidungsfrage für den Esel und permanentes Alltagsproblem für uns Menschen. Entscheiden.

Da wir bekanntlich keine Esel sind, werden wir immer richtig entscheiden.

Bier oder Rotwein zum Fisch?

Falsch.

(Weisswein passt besser)

War auch eine blöde Frage.

Aber «Lockdown» oder «Deadlock»,

oder «Impfen» oder «No-vax»,

oder «Maulkorb» oder «freies Antlitz», oder saftige Busse? (Burkaverbot)

Die Busse, die Strafe oder nur schon ihre Androhung machen es aus.

Mit einem Tritt in den Hintern dirigieren wir den Esel zu einem Heuhaufen, denn er hat zu Fressen und nicht zu Philosophieren.

Sein oder Nichtsein...

... und wieviel (folgenfreie) Entscheidungsfreiheit bleibt uns Nichteseln?

... «Freiheit», die schöne Illusion...

«in eigener Sache»

Pünktlich zu Weihnachten ist das Geschichtenbuch «**Stille Nacht**» herausgekommen.
Im Buchhandel erhältlich: Johann Widmer - «Stille Nacht» Kurzgeschichten
ISBN N 978 375 491 6988